

# W+M KOMPAKT

WIRTSCHAFT+MARKT *e*MAGAZIN

# dez 2015



NEWS & TERMINE +++ IMPRESSIONEN & NETZWERK +++ OSTDEUTSCHE  
BESTSELLERLISTE +++ IFO GESCHÄFTSKLIMA OST +++ W+M CLUB +++ AUSBLICK

# INHALT

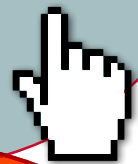
*AUSBLICK  
WIRTSCHAFT+MARKT  
1/2016*

*IMPRESSIONEN & NETZWERK  
UNTERNEHMERTAGE  
BALL DER GENERATIONEN  
UNTERNEHMERBALL SACHSEN  
BRANCHENTAG TOURISMUS*

*BESTSELLER*

*ifo  
GESCHÄFTSKLIMA-  
INDEX*

*NEWS & TERMINE*



**Impressum:**

W+M Kompakt | WIRTSCHAFT+MARKT E-Magazin  
Ausgabe dez2015 | Redaktionsschluss: 23.11.2015  
Verlag: W+M Wirtschaft und Markt GmbH  
Zimmerstraße 56, 10117 Berlin  
Tel.: 030 479071-27, Fax: 030 479071-20  
www.WundM.info  
Herausgeber: Frank Nehring  
Redaktion: Anja Strebe | Janine Pirk-Schenker  
Titelfotos: LTV Sachsen, W+M, Andreas Koslowski (v. l.)

Liebe Leser,

wenn der Sommer endgültig vorbei ist und noch ein wenig Zeit bis Weihnachten bleibt, beginnt die hohe Zeit für Veranstaltungen. Wer gut vernetzt ist und gern kommuniziert, sieht sich einer Unmenge von Terminangeboten ausgesetzt.

WIRTSCHAFT+MARKT hat einige wichtige Events für Unternehmer besucht und begleitet. Impressionen von unseren W+M-Club-Kooperationen mit dem SchmidtColleg in Berlin und Hoyerswerda, vom Tourismus-Branchentag aus Greifswald oder den, die neue Ballsaison eröffnenden, Unternehmerbällen in Leipzig und Barsinghausen finden Sie in diesem Magazin. Dazu wie immer jede Menge News.

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns auch von Ihnen für das Jahr 2015. Mitte Dezember erscheint schon die 1. Ausgabe des Jahres 2016. Das Team von W+M Kompakt dankt allen Lesern für die Treue und die vielen Hinweise. Lob und Anerkennung, aber auch kritische Hinweise sind immer willkommen.

Wir wünschen Ihnen friedvolle Weihnachten und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr.

Herzliche Grüße

Frank Nehring



*Kennen Sie schon  
unsere neue  
W+M-Website?  
Besuchen Sie uns auf  
**www.WundM.info***

KONTAKT#  
**AS@WundM.info**



## VERPASST DER MITTELSTAND DIE DIGITALISIERUNG?

Unternehmen werden durch Industrie 4.0 stärker als bisher angreifbar und mehr Wettbewerb ausgesetzt:

Trifft zu  
31%

Trifft  
nicht zu  
40%

Weiß nicht/  
weder noch  
29%



Quelle: Grafik: Expense Reduction Analysts/feedbaxx, Repräsentative Umfrage unter 302 mittelständischen Unternehmen

## Industrie 4.0 als Chance?

**Ostdeutschland.** Die Chancen der Digitalisierung und der damit verbundenen vernetzten Geschäftswelt mit automatisierten Produktionsbereichen werden von der mittelständischen Wirtschaft 2015 noch unterschätzt. So sehen sich nur 31 Prozent der Befragten einem zunehmenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Daher haben Unternehmen, welche die Entwicklung der Digitalisierung jetzt

erkennen, gezielt vorantreiben und Investitionen in die vernetzte Produktion tätigen, große Chancen, in ihrer jeweiligen Branche eine digitale Vorreiterrolle einzunehmen. Das ergab die Studie einer internationalen Beratungsgesellschaft. Dafür wurden über 300 mittelständische Unternehmen verschiedener Größen und Branchen befragt.

[www.vdma.org](http://www.vdma.org)



Görlitz will „QualitätsStadt“ werden.

## Qualitätsinitiative nimmt Fahrt auf

**Görlitz.** Die Qualitätsinitiative nimmt in Görlitz weiter Fahrt auf. Weitere fünf Unternehmen, darunter die Jugendherberge Görlitz „Altstadt“, Görlitz-Tourist, Little John Bikes Görlitz, das Romantik Hotel Tuchmacher und Taxi Menzel/Stadtschleicher, wurden gerade vom Landestourismusverband Sachsen e. V. mit dem Qualitätssiegel ServiceQualität Deutschland ausgezeichnet. Da-

mit erhöht sich die Anzahl der Qualitätsbetriebe in der Stadt auf 14. Um den Titel „QualitätsStadt“ zu erlangen, muss die 55.000-Einwohner-Stadt 25 Qualitätsbetriebe vorweisen. Neben dem Landestourismusverband als Träger der Initiative werden die ServiceQ-Betriebe von der Stadt Görlitz und dem Tourismusverein Görlitz e. V. unterstützt. [www.ltv-sachsen.de](http://www.ltv-sachsen.de)



Eine begehrte Geschäftsadresse kann man auch mieten.

Foto: Premium Offices

## Büros zum Schein

**Berlin.** Unternehmen, die eine erstklassige Firmenadresse mit geschäftsfördernder Außendarstellung benötigen, können sich auch virtuelle Büros in exponierter Lage mieten und verfügen damit über eine renommierte Geschäftsadresse inklusive persönlichem Post-, Telefon- und Sekretariatsservice. Ideale Voraussetzungen bietet der Standort am Potsdamer Platz 1 beim Büro-

und Immobiliendienstleister Premium Offices. Der Global Tower gehört mit 25 Geschossen und 103 Metern Höhe zu den „Premium Towers of Berlin“ und damit zu den Highlights der Berliner Skyline. Die Geschäftsadresse kann im Handelsregister eingetragen und so beispielsweise als Firmensitz oder Zweigniederlassung genutzt werden.

[www.p1-offices.com](http://www.p1-offices.com)



## Wandel in der Arbeitswelt im Osten

**Dresden.** Das Dresdner Institut für Kulturstudien (DIK) hat gemeinsam mit der gesetzlichen Unfallversicherung VBG die Ausstellung „Arbeit! Ostdeutsche Arbeitswelt im Wandel 1945-2015“ organisiert. Die Ausstellung, die noch bis zum 28. Dezember 2015 im DGUV-Tagungszentrum an der Königsbrücker Landstraße 2 in Dresden besucht werden kann, widmet sich dem „System Arbeit“

in Ostdeutschland seit 1945, in der sowjetischen Besatzungszone, in der DDR und im wiedervereinigten Deutschland und stellt die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen vor. Im Fokus stehen dabei Kunstwerke aus den Archiven der großen DDR-Unternehmen SDAG Wismut, Leuna-Werke und VEB Carl Zeiss Jena.

[www.kulturstudien-dresden.de](http://www.kulturstudien-dresden.de)



Presshärtelinie: Kontakterwärmungsanlage, Presse, Handlingsystem und Beschnitt (v. l.).

Foto: Fraunhofer IWU

## Intelligente Presshärtelinie

**Chemnitz.** Am Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU) wurde eine intelligente Presshärtelinie in Betrieb genommen. Mit der am Institut entwickelten Prozesskette soll das geregelte Presshärten im Sinne von Industrie 4.0 anhand seriennaher Bauteile erstmals Realität werden. Das Herzstück ist eine vernetzte Prozessführung über die gesamte Prozesskette

hinweg. Mit dieser sollen nicht nur die Taktzeiten verkürzt, sondern auch Prozessschwankungen schneller erkannt und Ausschuss vermieden werden. Außerdem testen die Fraunhofer-Forscher in der neuen Prozesskette ein innovatives Erwärmungsprinzip sowie energieeffizientere Alternativen zu herkömmlichen Beschnittverfahren.

[www.iwu.fraunhofer.de](http://www.iwu.fraunhofer.de)



Der „Große Preis des Mittelstandes“ gilt bundesweit als wichtigste Wirtschaftspreisauszeichnung für den Mittelstand.



Fotocollage: RFT

## „Premier Finalist 2015“ gekürt

**Brandenburg.** Rund 500 Gäste waren unlängst im Maritim Hotel Berlin dabei, um die diesjährigen Preisträger des „Großen Preises des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung zu ehren. Unter ihnen auch die RFT-Geschäftsführer Klaus-Peter und Stefan Tiemann, die im Rahmen der Oskar-Verleihung mit der seltenen „Premier Finalist“-Auszeichnung der Stiftung bedacht wurden. Innovation und

Weitsicht, aber auch Nachhaltigkeit und Teamgeist zählten zu den wichtigsten Eckpfeilern ihrer Unternehmensstrategie. Der Preis sei „eine Anerkennung der geleisteten Erfolge, zugleich aber auch ein Ansporn für die Zukunft“, erklärten Vater und Sohn. Die Oskar-Patzelt-Stiftung kürt seit 1995 jährlich herausragende Unternehmen.

[www.rftkabel.de](http://www.rftkabel.de)

**Das Buch Ihrer Wahl**

**NEUERSCHEINUNG!**

**ENTDECKE VORPOMMERNS VIELFALT**

01 Deutsche Alleenstraße  
02 Segelrevier Vorpommern  
03 Bodenlandschaft  
04 Badestrand auf Usedom  
05 Limnanz auf Rügen  
06 Angelparadies  
07 Störche in der Region Vorpommern  
08 Riesen der Meere im OZEANEUM  
09 Sesadler  
10 Kraniche und Rehe  
11 Otto Liserthal  
12 Museum Peenemünde  
13 Stralsund – Wiege der Warenhäuser  
14 Seebücke Ahlbeck  
15 Kurhaus im Ostseebad Binz  
16 Gebäudekomplex Prora auf Rügen  
17 Kreidefelsen auf Rügen  
18 Horizonte-Ausstellung in Zingst  
19 OZEANEUM in Stralsund  
20 Windpark  
21 Störtebeker-Festspiele Ralswiek  
22 Reiten am Meer  
23 Landurlaub  
24 STRELAPARK in Stralsund  
25 Zeesboot

MV-Verlag & Marketing

## Vorpommerns Vielfalt entdecken

**Vorpommern.** Unternehmer und interessierte Gäste konnten unlängst beim Unternehmerstammtisch im Wyndham Hotel Stralsund die Vorstellung eines umfassenden Bildbandes mit dem Titel „Entdecke Vorpommerns Vielfalt“ miterleben. Verfasst und gestaltet wurde es von einem Autorenteam um Professor Norbert Zdrowomyslaw von der Fachhochschule Stralsund. Auf über

300 Seiten widmet sich das Werk als Kompass und Karte zum Entdecken insbesondere der Entwicklung von Unternehmen und weiteren Regionalakteuren Vorpommerns. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Region werden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Erschienen ist das Buch im MV-Verlag, Herausgeber ist die IHK Rostock.

[www.rostock.ihk24.de](http://www.rostock.ihk24.de)

FRIEDEN

GLÜCK &  
GESUNDHEIT

HOHE  
ANERKENNUNG

**WIRTSCHAFT+MARKT  
WÜNSCHT  
FROHE WEIHNACHTEN UND  
VIEL ERFOLG IM JAHR**

GUTE IDEEN

**2016**

ZUFRIEDENE  
KUNDEN

VOLLE  
AUFTRAGS-  
BÜCHER

KOMPETENTE  
FACHKRÄFTE

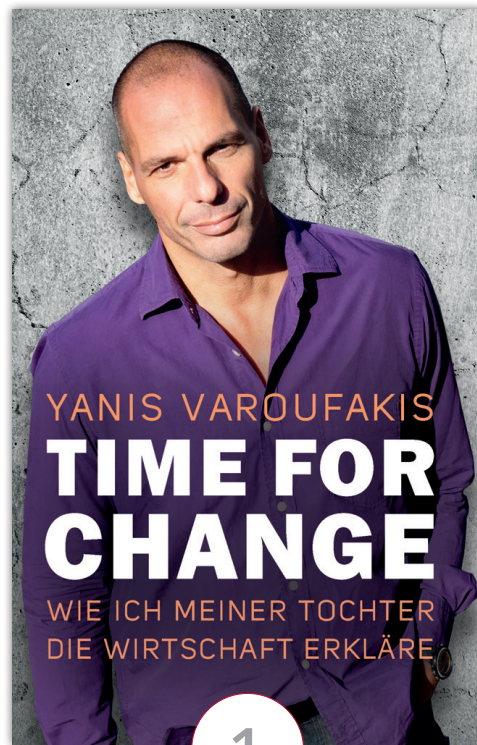
KONTINUIERLICHES  
UMSATZWACHSTUM

ZÜGIGER  
INFRASTRUKTUR-  
AUSBAU

SINKENDE  
ENERGIEKOSTEN

BREITBAND  
FÜR ALLE

## Die ostdeutsche Bestsellerliste für Wirtschaftsliteratur



1

Die ostdeutsche Bestsellerliste für Wirtschaftsliteratur wird aus den Verkaufszahlen der größten Buchhandlungen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erstellt. Beteiligt haben sich:

HUGENDUBEL COTTBUS,  
MAUERSTRASSE 8, 03046 COTTBUS

HUGENDUBEL ERFURT,  
ANGER 62, 99084 ERFURT

HUGENDUBEL GREIFSWALD,  
MARKT 20-21, 17489 GREIFSWALD

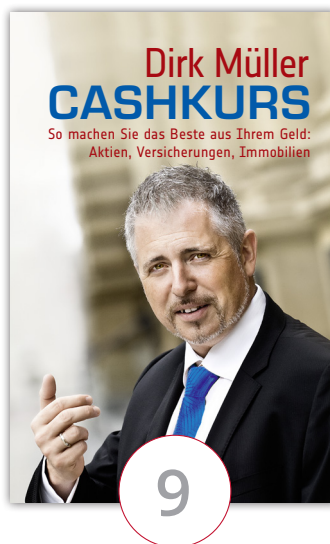
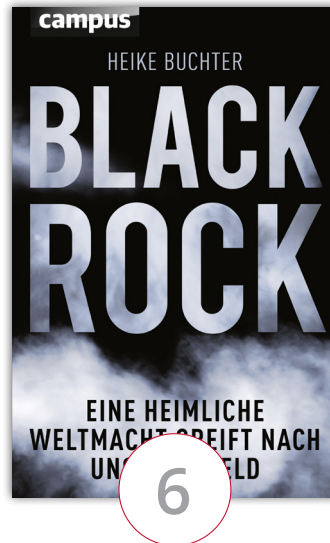
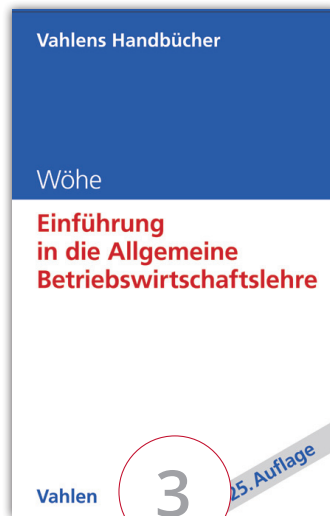
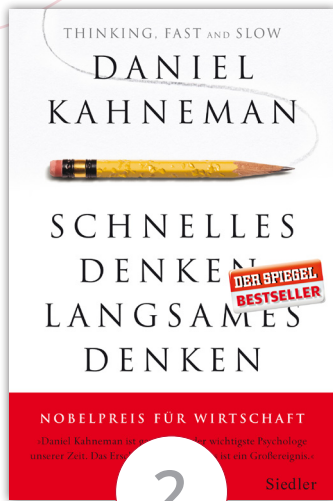
HUGENDUBEL LEIPZIG,  
PETERSSTRASSE 12-14, 04109 LEIPZIG

HUGENDUBEL POTSDAM,  
STERN-CENTER 1, 14480 POTSDAM

HUGENDUBEL SCHWERIN,  
MARIENPLATZ 3, 19053 SCHWERIN

ULRICH-VON-HUTTEN-BUCHHANDLUNG,  
LOGENSTRASSE 8, 15230 FRANKFURT/ODER

Die Teilnahme steht weiteren Buchhandlungen offen. Schreiben Sie bei Interesse eine E-Mail an [JP@WundM.info](mailto:JP@WundM.info).



## ifo Geschäftsklimaindex Ost Oktober 2015

# Dämpfer für ostdeutsche Wirtschaft zum Quartalsauftakt

Das ifo Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft\* der ostdeutschen Bundesländer hat sich im Oktober verschlechtert. Die befragten Unternehmen aus Ostdeutschland sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage nicht mehr ganz so zufrieden wie im vergangenen Monat. Zudem blicken sie mit deutlich weniger Optimismus auf den zukünftigen Geschäftsverlauf. Die Konjunktur in Ostdeutschland ist weiterhin intakt, wengleich sie einen spürbaren Dämpfer im Oktober hinnehmen musste.

Im Gleichklang mit der ostdeutschen Gesamtwirtschaft haben sich auch die Vorzeichen für den hiesigen Arbeitsmarkt verschlechtert; das ifo Beschäftigungsbarometer für die Wirtschaft in Ostdeutschland ist gefallen. Ursächlich für den Rückgang sind die schlechteren Beschäftigungsaussichten im ostdeutschen Einzelhandel.

Aber auch die Baufirmen in Ostdeutschland planen einen stärkeren Beschäftigungsabbau in den kommenden Monaten. Bei den ostdeutschen Industriefirmen hingegen haben sich die weiterhin ungünstigen Beschäftigungsaussichten jedoch etwas verbessert. Die Großhändler wollen ihre Mitarbeiterzahl etwas stärker aufstocken.

In den einzelnen ostdeutschen Wirtschaftsbereichen zeigt sich eine homogene Entwicklung der Klimaindikatoren, jedoch unterscheidet sich die Intensität. Im Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands gab der Geschäftsklimaindex am geringsten nach, gefolgt vom hiesigen Handel.

Der stärkste Rückgang des Klimaindikatoren ist im Bauhauptgewerbe beobachtbar. Trotz des international schwierigen Umfeldes zeigt sich die ostdeutsche Konjunktur verhältnismäßig robust.

Von Robert Lehmann und Joachim Ragnitz

\*Unter gewerblicher Wirtschaft wird die Aggregation aus Verarbeitendem Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie Groß- und Einzelhandel verstanden.



## Erfolgreiche UnternehmerTage

**Berlin/Hoyerswerda.** Als eine Plattform für wertvollen Input zu aktuellen Themen haben sich die UnternehmerTage des SchmidtCollegs etabliert. Ebenso hat sich die Kooperation mit dem W+M Club von WIRTSCHAFT+MARKT für die Veranstaltungen in Berlin und Hoyerswerda bewährt. So trafen sich Ende Oktober und Anfang November ausgewählte Unternehmer im Berliner Hotel Upstalsboom sowie in der Lausitzhalle in Hoyerswerda. Auf dem Wirtschaftskongress für Exzellenz im Unternehmertum wiesen jeweils ausgewählte Top-Referenten und spannende Praxisvorträge den Teilnehmern den Weg zum Erfolg. Sie profitieren nun von neuen Ideen und klaren Handlungsanweisungen direkt aus der Praxis, da sich die Vorträge am Alltag des Unternehmers orientieren.

Paul Johannes Baumgartner beeindruckte mit seinem Vortrag in Berlin darüber, wie man Kunden zum Fan macht und damit auch für sein Produkt begeistert. Der Vortrag überraschte mit vielen Ideen, Erkenntnissen und Erlebnissen im Bereich der Kundenbeziehung. Bodo Janssen erörterte (ebenfalls in Berlin) in einem emotionalen Bericht, wie er in seinem Unternehmen die Mitarbeiterzufriedenheit enorm gesteigert hat.



Zwischen den Referaten blieb Zeit zum Netzwerken.



Rund 90 Teilnehmer waren zum UnternehmerTag in Hoyerswerda gekommen.

Mentaltrainer  
Alexander  
Hartmann  
erklärt den  
Reality Loop.





Wertvolle Inspirationen rund um die Umsetzung vom Schmidt-Colleg-Konzept „Unternehmer-Energie“ und den Weg zum Erfolg lieferte in Hoyerswerda beispielsweise Mike Fischer aus dem thüringischen Gera mit dem Slogan „Erfolg hat, wer Regeln bricht“. Sein Motto: Bewährte Tugenden und ein moderner Führungsstil sind die Garanten für Erfolg. Alexander Hartmann hingegen machte (ebenfalls in Hoyerswerda) die Teilnehmer mit ihrem inneren Elefanten bekannt und erklärte, wie man nicht nur als Unternehmer sein Unterbewusstsein auf Erfolgskurs bringen kann.

Neben den interessanten Vorträgen konnten die Teilnehmer zahlreiche Kontakte knüpfen und neue Impulse und Ideen für ihr Geschäft und die Art und Weise ihrer Unternehmensführung mitnehmen.

[www.schmidtcolleg.de](http://www.schmidtcolleg.de)

# W+M CLUB

LOUNGE SEMINAR KONFERENZ EVENT

Für Unternehmer und alle, die Wirtschaft bewegen



Die Unternehmer kamen miteinander in regen Austausch.



Interessante Lektüre für Unternehmer.



Referent Heiko Schneider war begehrter Gesprächspartner.



Hotel-Chef Bodo Janssen sprach über Elemente seiner Führungskultur.



## 11. Ball der Generationen

**Bansin.** Jüngst lud der Unternehmerverband Vorpommern zu seinem 11. Ball der Generationen ins „Hotel zur Post“ im Seebad Bansin und zeichnete traditionell die Unternehmer des Jahres 2015 aus. Zu Gast waren der Schirmherr der Veranstaltung, Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering, Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes, sowie Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph aus dem Mecklenburgischen Wirtschaftsministerium.

Vor dem gemütlichen Teil des Abends, in dem die Partyshowband „Back to Music“ für Stimmung sorgte, wurden Sebastian F. Braun (Cheplapharm Arzneimittel GmbH) aus Greifswald als Unternehmer und Christoph Bade (Baugeschäft Bade GmbH) aus Mönkebude als Jungunternehmer des Jahres 2015 vom Verband geehrt.

[www.unternehmerverbaende-mv.com](http://www.unternehmerverbaende-mv.com)



Rolf Paukstat (l.) und Wolfgang Schröder (2. v. r.) mit Ehefrauen.

Der 11. Ball der Generationen fand im „Hotel zur Post“ in Bansin statt.



Sebastian F. Braun, Gerold Jürgens und Erwin Sellarling (v. l.).



Ausgelassene Stimmung unter den Gästen.



Die Partyshowband „Back to Music“.



Feierliche Eröffnung des Dessertbuffets.



Die Tanzfläche war gut gefüllt.



## 25. Unternehmerball Sachsen

**Leipzig.** Mehr als 340 Gäste waren der Einladung zum 25. Sächsischen Unternehmerball am 14. November im Leipziger Hotel The Westin gefolgt. Nach einer Schweigeminute für die Opfer des Terroranschlags von Paris vom Vortag und bewegten Worten von Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung stimmte der Film über die Entwicklung des Unternehmerverbandes Sachsen ins eigentliche Thema des Abends ein. Erzählt wurde die Erfolgsgeschichte einer starken Gemeinschaft von sächsischen Unternehmern, die ihrer Leidenschaft folgten und ihren Rhythmus fanden, „auch wenn sie hier und

da mal aus dem Takt gerieten“, so UV-Präsident Hartmut Bunsen. „In den letzten 25 Jahren haben wir mit Freude beobachten können, dass sächsische Unternehmerinnen und Unternehmer in der Lage sind, sich immer wieder neu zu erfinden. Das ist Innovation. Also lassen Sie uns gemeinsam eine bewegte Vergangenheit mit vielen Erfolgen feiern und auf eine tanzende Zukunft schauen“, ermunterte er die Gäste. Aufgelockert wurde der Abend durch Show- und Tanzeinlagen der Dresdner Break-Dance-Crew „THE SAXONZ“.

[www.uv-sachsen.org](http://www.uv-sachsen.org)



Die Tanzfläche war gut gefüllt.

Auch W+M  
feierte mit.



Mehr als 340  
Gäste kamen  
zum Ball.



Lars Schaller mit Lebens-  
gefährtin Livia Dinger.



Hartmut  
Bunsen  
eröffnete  
den Ball.



Die Moderatorin des  
Abends Peggy Schmidt.



Gute Stimmung an  
allen Tischen.



Breakdance-  
Einlagen der  
Tänzer.

## Branchentag zum Tourismus

**Greifswald.** Beim dritten Branchentag der regionalen Unternehmerverbände Mecklenburg-Vorpommerns drehte sich in diesem Jahr am 12. November in Greifswald alles um das Thema „Tourismuswirtschaft“. Dabei richtete sich der Fokus nicht nur auf Hotels und Gaststätten, sondern auch auf deren Zulieferer, Reiseveranstalter, Event- und Festspiieldienstleister, Verkehrsbetriebe und Anbieter aus dem touristischen Hinterland. Ziel des Branchentages war es, Unternehmer der Tourismusbranche zusammenzubringen, nützliche Inputs fürs Geschäft zu geben und Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaftsförderung abzuleiten.



Die Gäste beim Netzwerken.



Erfahrungsaustausch beim Kaffetrinken.



Zahlreiche Teilnehmer besuchten den dritten Branchentag.



Viele Gäste kamen miteinander ins Gespräch.

Den Eröffnungsvortrag hielt Rolf Seelige-Steinhoff, Seetel-Geschäftsführer und Unternehmer des Jahres 2015. In drei parallelen Workshops ging es dann um Marketingansätze für den Tourismus, die touristische Vernetzung sowie um Möglichkeiten der Investitions- und Personalförderung. Ausgerichtet wurde der Branchentag von den Unternehmerverbänden Vorpommern, Rostock und Schwerin, Von den Sponsoren waren das Hotel Hübner Warnemünde, das Trihotel Rostock und der Klatschmohn-Verlag vor Ort. WIRTSCHAFT+MARKT unterstützte die Veranstaltung als Medienpartner.

[unternehmerverbaende-mv.com](http://unternehmerverbaende-mv.com)



Hotelier Rolf Seelige-Steinhoff war Keynote Speaker.



Gerhard Gühler (I.) und Wolfgang Kastirr.



Erfahrungen mit Fernsehauftritten wurden geteilt.

Fotos: UV Vorpommern

## Gesundheit – ein Geschäft für viele Branchen

Ausgabe 1/2016 beleuchtet in der Titelstory die facettenreiche Gesundheitswirtschaft in Ostdeutschland, die Wachstumsimpulse in zahlreiche Branchen sendet.

### Länderreports

- Im Brandenburger Landkreis Barnim erlebt die Metallurgie einen ungeahnten Aufschwung.
- Wie sich ein Thüringer Landwirt mit seinen Milchprodukten am Markt durchsetzt.

### Im Interview

- Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (SPD) spricht über die Stärken und noch vorhandene Defizite der Wirtschaft in der Bundeshauptstadt.
- Mario Czaja (CDU), Gesundheitssenator in Berlin, erläutert, wie sich die Metropole auf den demografischen Wandel einstellt und welche Rolle gut betuchte ausländische Patienten für die Kliniken spielen.

### Serie Land der Wunder: Berlin

... ein Stadtstaat, der für Touristen aus aller Welt ein attraktiver und angesagter Anziehungspunkt ist, der über einen leistungsstarken Dienstleistungssektor verfügt und in dem die Industrie aktuell eine späte Renaissance feiert.



**Die nächste  
Ausgabe von  
WIRTSCHAFT+MARKT  
erscheint am  
10. Dezember 2015.**



# W+M CHEFSACHE

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

Tourismusboom stärkt Wirtschaft im Osten

Interview mit Stanislaw Tillich: „Die kreativsten Köpfe kommen aus Sachsen“

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

Gründerzeit im Osten

Energie-wende auf dem Prüfstand

Im Interview: Christine Lieberknecht

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

Wende

Aufbruch

Blühende Landschaften?

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

Geld für den Mittelstand

Ausblick: Das plant die Leipziger Messe

Interview: Wirtschaftsblitz Klaus Wimmerelt

Ratgeber: Autos, Löhne, Baugardarobe

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

SACHSEN-ANHALT

Land der Wunder

BERLIN RÜCKKEHR ZUR INDUSTRIE

BRAUNKOHLE UNVERZICHTBAR FÜR DEN OSTEN

RATGEBER DAS BÜRO ZUM MITNEHMEN

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

Land der Wunder  
MECKLENBURG-VORPOMERN

Tourismus stärkt die Wirtschaft

IM INTERVIEW Ministerpräsident Erwin Sellering

UNTERNEHMEN ORWO – eine Tradition lebt auf

RATGEBER Tagungen und Geschäftsreisen

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

Land der Wunder  
BRANDENBURG

IM INTERVIEW Ministerpräsident Dietmar Woidke

STUDIE Mittelstand im digitalen Wandel

UMFRAGE Welches Auto passt zu Ihnen?

Kraftakt Firmenübergabe

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

ENERGIE ELEKTRISIERT

Land der Wunder  
SACHSEN

EXKLUSIVE INTERVIEWS

Bundeswirtschaftsminister Sigmар Gabriel

Ministerpräsident Stanislaw Tillich

**WIRTSCHAFT+MARKT**  
DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN

Land der Wunder  
THÜRINGEN

DIE WIRTSCHAFT GRÜNT

IM INTERVIEW Ministerpräsident Bodo Ramelow

REPORT Rivalität auf der Ostsee

RATGEBER Betriebliche Altersvorsorge

Sichern Sie sich Ihr Abo! [www.WundM.info](http://www.WundM.info)